

	<p>Object: Potsdam: Denkmal Kaiser Friedrichs III. auf dem Luisenplatz (Modell)</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Collection: Ansichtskarten, Themen, Denkmäler (Erinnerungskultur)</p> <p>Inventory number: LGV-Archiv, C 12 D-1-00323</p>
--	--

Description

Ansichtskarte im Hochformat mit gedruckter Wiedergabe einer Schwarz-Weiß-Fotografie. Frontalansicht des Denkmalmodells, am Sockel die Inschrift "KÖNIG / FRIEDRICH III / DEUTSCHER / KAISER". – Unter dem Bild bezeichnet "Potsdam / Kaiser Friedrich-Denkmal". – Am unteren Rand linksbündig in Kleindruck: "No. 1963/58 Verl. S. & G. Saulsohn, Berlin C. 25". – Das kleine Textfeld am unteren Kartenrand mit Tinte beschriftet: "Herzliche Grüße Dir sowie unserer guten Tante, leider hörten wir von Richard daß es Tante nicht gut geht, wir wünschen von ganzem Herzen gute Besserung / Familie Lehmann".

Anschriftenseite mit schwarzem ganzseitigen Linienvordruck "Postkarte – Carte postale" des "Weltpostverein – Union postale universelle" mit (links oben) Übersetzungen des Wortes Postkarte in 13 weiteren Sprachen. – Frankiert mit grüner 5-Pfennig-Germania-Briefmarke "Deutsches Reich", abgestempelt "POTSDAM 2 / 21.10.03.5-6N." – Links unten Stempel des Empfängerpostamtes "FRANKFURT (ODER) 1 / I / 21.10.03.11-12N." – Mit brauner Tinte adressiert an "Herrn Registrator Schulz / Frankfurt Oder / Gurschestr 1." [Die Gurschestraße wurde später umbenannt in Am Kleistpark.] – Oben spätere Notizen (wohl zwischen 1970 und 1990) von Hans-Werner Klünner (1928–1999), mit Bleistift sein Namenskürzel "Kl.", mit schwarzem Kugelschreiber: "Prof Eugen Börmel (1903) / Am 21. 10 1903 enthüllt / Stand auf dem Luisenplatz".

Auch wenn die Absender im Text ihres Kartengrußes auf das Denkmal nicht Bezug nehmen, so spielte es für sie offenbar doch eine Rolle. Denn die feierliche Enthüllung erfolgte am 21. Oktober 1903 mittags um 12 Uhr und die Karte ist am selben (!) Tag zwischen 17 und 18 Uhr abgestempelt worden.

Das von dem Berliner Bildhauer Eugen Börmel geschaffene Bronzedenkmal wurde 1938, als man den Luisenplatz in einen Parkplatz umgestaltete, in die die benachbarte "Grünanlage vor dem St.-Joseph-Krankenhaus in der Allee nach Sanssouci" umgesetzt. "Sein Schicksal nach 1945 ist unbekannt." (Frank Bauer/Hartmut Knitter/Heinz Ruppert : Vernichtet. Vergessen. Verdrängt. Militärbauten und militärische Denkmäler in Potsdam. Berlin u.a. 1993, S. 143–149, Zitate S. 149).

Provenienz: Erworben 2009 (Sammlung Hans-Werner Klünner).

Basic data

Material/Technique:	Lichtdruck auf Karton
Measurements:	13,7 x 8,9 cm

Events

Published	When	1903
	Who	Verlag S. & G. Saulsohn
	Where	Berlin
Was used	When	
	Who	Hans-Werner Klünner (1928-1999)
	Where	
Received	When	October 21, 1903
	Who	
	Where	Am Kleistpark (Frankfurt/Oder)
Sent	When	October 21, 1903
	Who	
	Where	Potsdam
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Friedrich III of Germany (1831-1888)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Luisenplatz (Potsdam)
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Eugen Boermel (1858-1932)
	Where	

Keywords

- Bronzefigur
- Emperor
- Monument
- Postcard
- Standbild
- View card